

## **Offener Brief an die Mitglieder des Kreistages des Landkreises Harz**

Am Sonntag den 11.8.2019 war der lokalen Presse nach einer Beschlussvorlage des Landrates zu entnehmen, dass der Kreistag den Landrat beauftragen soll, die „Vereinbarung über die Mittelzuweisung der Lyonel-Feininger-Galerie“ zu kündigen. Dabei handelt es sich um eine Summe von 200.000 €, die durch Nachverhandlungen auf eine „deutlich geringere“ Kostenbelastung herabgesetzt werden soll. Begründet wird der drastische Schritt mit der „Haushaltslage“ des Landkreises, die sich offensichtlich durch den erheblichen finanziellen Mehrbedarf der Harzer Verkehrsgesellschaft (HVB) weiter zugespitzt hat. Die Ursache der wirtschaftlich angespannten Situation des Unternehmens, dessen einziger Gesellschafter der Landkreis Harz ist, scheint offensichtlich.

Das ist allerdings nicht Thema dieses offenen Briefes.

Vielmehr geht es um die Art und Weise wie auf schnellstem Wege Tatsachen geschaffen werden sollen. Die Termine zur Beratung des Beschlussvorschlages sind so knapp gesetzt, dass dieses Blitzverfahren offensichtlich jede öffentliche Diskussion verhindern soll (14.8. Finanzausschuss, 19.8. Bildungsausschuss, 21.8. Kreisausschuss, 28.8. Kreistag mit Verabschiedung). Der negative Eindruck wird verstärkt durch die Tatsache, dass weder die Betroffenen noch die Öffentlichkeit über die Absichten oder die knappe Terminsetzung informiert wurden. Ein solches Vorgehen beschädigt den Sinn demokratischer Gremienarbeit, aber auch das Vertrauen der Bürger in die Entscheidungen der Parlamente.

Nicht nur die Verkehrsbetriebe sind von öffentlichem Interesse, sondern auch und besonders die erfolgreichsten Einrichtungen der Kultur, die unsere Region attraktiv und lebenswert machen, gerade unter dem Aspekt des Fachkräftemangels und einer erfolgreich angelaufenen Rückkehrerinitiative.

Was hier versucht wird heißt im Klartext ein wirtschaftlich und finanziell angeschlagenes Unternehmen dadurch retten zu wollen, dass mit der Lyonel-Feininger-Galerie und dem ebenfalls von der geplanten Kürzung/Kündigung betroffenen Kloster Michaelstein erfolgreiche Kulturbetriebe der Region destabilisiert werden.

Das Anliegen ist brisant genug, das klammheimliche Verfahren aber bestürzend und darf nicht unwidersprochen bleiben.

Daher ruft der Förderverein die Mitglieder des Kreistages und alle politisch und kulturinteressierten Bürger dazu auf, ihre Stimme für den Erhalt dieser Kultureinrichtungen und faire transparente Entscheidungswege der kommunalen Parlamente zu erheben.

Die Zuwendungen des Landkreises an den Betriebsunterhalt der Feininger-Galerie sind im politischen Begriffsverständnis zwar „freiwillige Leistungen“ Dahinter steht jedoch ein strategisches Zukunftsverständnis.

Der Betrieb der Feininger-Galerie konnte 2006 nur gesichert und ausgebaut werden, indem sich der damalige Landkreis Quedlinburg als bis dahin alleiniger Träger am Betriebsübergang der Galerie in die heutige Kulturstiftung Sachsen-Anhalt finanziell beteiligte.

Insofern ist der „freiwillige“ Beitrag Feininger-Galerie Teil einer landesweit greifenden Vereinbarung und nicht vergleichbar mit anderen nach Haushaltslage zu vergebenden Zuschüssen.

Gleichzeitig strahlt die Feininger-Galerie neben ihrer touristischen und bildungspolitischen Wirkung vor allem mit ihrer museumspädagogischen Kinder- und

Jugendarbeit mehr denn je in den Harzkreis und darüber hinaus. Die Galerie hat dem Landkreis nicht zuletzt durch die jüngst erfolgte „Stiftung Lyonel Feininger Sammlung Armin Rühl“ Kunst im Millionenwert gebracht. Voraussetzung für die Erfolge der vergangenen Jahre war und ist die Kontinuität einer sicheren Haushaltsführung. Diese in Gefahr zu bringen bedeutet jetzt einen Schaden zu verursachen, der weder mit nächsten noch übernächsten Kreistagsbeschlüssen ausgeglichen werden kann.

**Aus den vorgenannten Gründen appellieren wir nachdrücklich an die Mitglieder des Kreistages den finanziellen Beitrag des Landkreises zum Betrieb der Lyonel-Feininger-Galerie in unveränderter Höhe zu belassen und der Vorlage des Landrates nicht zuzustimmen.**